Kelsterbacher Kommunalbetrieb

(KKB)

- Eigenbetrieb der Stadt Kelsterbach -

Woodmizer LT20 Mobilsägewerk

- Technische Daten –

Elektrischer Hauptmotor 400V/32A
Hydraulische Stammhantierung
Elektrischer Vorschub
Schnittstärkenrechner mit automatischer Höhenverstellung
Vorschneider für Schmutzentfernung und Standzeiterhöhung
Fahrgestell mit gebremster Achse und Straßenzulassung bis 80 km/h

<u>Schnittleistung</u>

Max. Stamm-∅:	80 cm
Max. Schnittweite:	65 cm
Max. Kantholzbreite:	58 cm
max. Schnittlänge:	6,1 m

Warum Anschaffung eines Mobilsägewerkes?

Im Stadtwald Kelsterbach mit einer ausgeprägter Erholungsfunktion erfolgt der Holzeinschlag seit Jahren überwiegend als Sammelhiebe (hier Kalamitäts- und Sanitärhiebe), meist als außerplanmäßige Nutzung. Hierbei fallen einzelstammweise qualitativ gute Stämme an, die jedoch aufgrund der geringen Gesamtmenge und unterschiedlichster Baumarten am Holzmarkt nicht oder nur schwer zu plazieren sind. Diese Stämme unter Wert in die Palette, PZ oder Brennholz zu sortieren erschien den Verantwortlichen aus wirtschaftlicher Sicht als nicht angemessen.

Da der Kelsterbacher Kommunalbetrieb auch den gesamten innerstädtischen Baumbestand betreut, fallen bei Baumfällungen auch hier zusätzliche Stämme an, die von guter Qualität oder aufgrund der Baumart interessant für eine holzbautechnische Verwendung sind.

Aufgrund der Zuständigkeit des Kelsterbacher Kommunalbetriebes für alle städtischen Grünflächen, Parkanlagen, Kinderspielplätze und dazugehörigem Stadtmobiliar mit einem hohen Reparaturaufwand ergibt sich ein dauerhafter, jährlich notwendiger Beschaffung von Holzvor- und Holzfertigprodukten. Die explodierenden Schnittholzpreisen der Jahre 2021/2022 ff. führten daher zu einer erheblichen, außerplanmäßigen Kostenbelastung. Erschwerend kam hinzu, daß gewünschte Sortimente oder Dimensionen zeitweise nicht lieferbar waren. Außerdem wurden für Spezialaufgaben Sondersortimente benötigt, die nur im Lohnschnitt nach Holzliste erstellt werden konnten.

Aufgrund dieser Ausgangslage ergaben sich die Überlegungen, das stadteigene Rundholz zu veredeln und so eine zusätzliche Wertschöpfung zu erzielen. Ein weiteres Ziel war es, durch die Reduktion der Transportwege einen positiven Beitrag zu der von der Stadt Kelsterbach derzeit erstellten CO_2-Bilanz zu leisten.

Zunächst wurde versucht, das qualitativ gute Stammholz im Lohnschnitt eines lokalen Dienstleisters einsägen zu lassen. Diese Variante gestaltete sich jedoch als extrem zeit-, personal- und transportkostenintensiv.

Daher wurde 2021/2022 die Beschaffung eines eigenen Mobilsägewerkes geprüft. Nach ausführlichem Produktvergleich fiel die Wahl auf die Woodmizer-LT20 auf Fahrgestell mit Straßenzulassung. Nach Bestellung im Sommer 2022 und einer Lieferzeit von 10 Monaten wurde es im Sommer 2023 in Dienst gestellt.

Die Entscheidung für eine elektrisch betriebene Säge begründet sich mit dem überwiegend stationären Betrieb auf dem KKB-eigenen Betriebshof oder im Außenlager, wo eine 400V-Drehstromversorgung gewährleistet ist. Für den Einsatz im Stadtwald oder bei fehlender Stromversorgung vor Ort steht dem Betrieb ein 54 KW-Notstrom-Dieselaggregat zur Verfügung.

Derzeit befindet sich das Mobilsägewerk noch intern in der Erprobungsphase, die im Sommer 2024 abgeschlossen werden soll. Bis dahin werden Zeitstudien zum Betrieb erhoben, um fundierte Angaben zum Zeit- und Kostenbedarf in Abhängigkeit von Baumart, Dimension und gewünschtem Sortiment machen zu können.

Der zukünftige Einsatzbereich des Mobilsägewerkes wird überwiegend in der Bereitstellung von Standard- und Spezialsortimenten für das operative Geschäft im KKB bestehen. Stand heute sind dies Bohlen, Bretter, Pfosten oder Kanthölzer verschiedener Baumarten, überwiegend Eiche und Kiefer, vereinzelt Buche, Douglasie, Lärche, Küstentanne, Wildobst oder Exoten. Grundsätzlich ist es möglich dieses Schnittholz beim KKB frisch oder getrocknet auch käuflich zu erwerben.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit seltene und wertvolle Einzelstämme kundenspezifisch als Möbelholz o.ä. einzuschneiden oder z.B. für Fachwerkhaussanierungen entsprechend rustikale Balken bereitzustellen. Eine Nachbearbeitung der Rohware durch Säumen, Zuschnitt oder Hobeln ist möglich.

Beim Aufkommen entsprechender Mengen (ca. 25-30 fm Poltergröße) besteht auch die Möglichkeit nach Angebotserstellung und Auftragserteilung das Holz in Dienstleistung in die gewünschten Sortimente einschneiden zu lassen.

Der KKB bietet Interessierten gerne an, zu den Zeiten, an denen das Mobilsägewerk im praktischen Betrieb läuft, sich einen eigenen Eindruck über die technischen Möglichkeiten zu verschaffen.

Bitte hierzu ab die Termine in der KKB-Verwaltung bei Frau Dreyer (06107-75763-14, n.dreyer@kkb-kelsterbach.de) erfragen.

Fotodokumentation: LT20

Preisliste Blockware